



14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

14. Fachgespräch

Netzanschluss: Recht & Technik

Arbeitsergebnisse der Clearingstelle EEG zu Netzanschluss-, Netzausbau- und Messfragen – Teil 2 –

Sönke Dibbern, Dr. Martin Winkler
– Mitglieder der Clearingstelle EEG –

Clearingstelle EEG

12. Juni 2013



Inhalt

14. FG – Netzanschluss: Recht & Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- 1 Arbeitsergebnisse zu technischen Fragen des Netzanschlusses
- 2 Wichtige Arbeitsergebnisse zum Messwesen



Arbeitsergebnisse zu technischen Fragen des Netzanschlusses

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- Hinweis 2009/14 – Vorgaben gem. § 6 Nr. 1 EEG 2009 für PV-Anlagen
- Empfehlung 2010/5 – „Betriebliche Einrichtungen“
- Hinweis 2012/10 – Qualifizierte Netzanschlussbegehren i. S. d. § 66 Abs. 18 Satz 2 EEG 2012
- Hinweis 2012/21 – Versetzen von PV-Anlagen nach EEG 2009 und EEG 2012
- Votum 2008/33 – Kostentragungspflicht bei neu errichteter Übergabestation

Weitere:

- Votum 2008/14 zur „wirtschaftlichen Zumutbarkeit“ des Netzausbaus (§ 4 Abs. 2 Satz 2 EEG 2004)
- Voten 2008/10, 2008/24 und 2011/24 zur Abgrenzung von Netzanschluss und -ausbau



- Konkretisierung der neuen Regelungen zur technischen Ausgestaltung des Netzanschlusses
- Auf Grund des Anlagenbegriffs in § 3 Nr. 1 EEG 2009/EEG 2012 („Jedes Modul ist eine eigene Anlage“) fielen PV-Installationen (auch $> 100 \text{ kW}_p$) generell aus dem Einspeisemanagement.
- daher Abregelung nur nach EnWG möglich

<http://www.clearingstelle-eeg.de/hinwv/2009/14>

Folge:

Spezielle „leistungsseitige“ Anlagenzusammenfassung für PV in § 6 Abs. 3 EEG 2012 (\neq „vergütungsseitige“ Anlagenzusammenfassung gem. § 19 Abs. 1 EEG 2012)



Empfehlung 2010/5

Begriff der „betrieblichen Einrichtung“ i. S. d. § 6 Nr. 1 EEG 2009

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- Konkretisierung des Begriffs der „betrieblichen Einrichtung“ in § 6 Abs. 1 EEG 2009
- daraus – im Umkehrschluss – auch Konkretisierung der „technischen Einrichtung“ des § 6 Abs. 1 EEG 2009/2012
 - Festlegung der Übertragungsart durch Netzbetreiber
 - Befugnis des Netzbetreibers zur Prüfung der Funktionsfähigkeit der Empfangseinrichtung
 - „ferngesteuert“ bedeutet nicht zwingend den Einbau von Fernwirktechnik, FRS/TFRS genügen prinzipiell
 - Aktion muss sofort bzw. unmittelbar erfolgen
 - findet automatisiert statt
 - digitale Regelung der Anlage (An/Aus) genügt den gesetzlichen Anforderungen

<http://www.clearingstelle-eeeg.de/empfv/2010/5>

- Auslegung einer Übergangsvorschrift im EEG 2012: Anlagenbetreiberinnen und -betreiber sollten bereits fortgeschrittene PV-Planungen noch abschließen können.
- Voraussetzung: Eingang eines Netzanschlussbegehrens beim Netzbetreiber, das bestimmte Kriterien erfüllen musste (Schriftlichkeit, Frist, ...).
- im Umkehrschluss: „erste Pflöcke“ der Bedeutung von „Netzanschlussbegehren“ in § 5 EEG 2009/2012
 - formfrei
 - zugangsbedürftig
 - konkreter als bloße „Möglichkeitsanfrage“

<http://www.clearingstelle-eev.de/hinwv/2012/10>

Weitere Konkretisierung:

erst in gesondertem Verfahren



Hinweis 2012/21

Versetzen von PV-Anlagen

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

Dibbern u.
Winkler:
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- Bei *neuem* Netzverknüpfungspunkt ist § 7 Abs. 2 EEG 2012 voll anwendbar:
 - Die im Einzelfall notwendigen technischen Anforderungen des Netzbetreibers und
 - § 49 EnWG und damit die allg. anerkannten Regeln der Technik („aaRdT“)sind zu beachten.
- Einhaltung der aaRdT wird *vermutet*, wenn technische Regeln des VDE eingehalten wurden,
- und zwar in der zum Zeitpunkt der Herstellung des Netzanschlusses aktuellen Fassung.

<http://www.clearingstelle-eeq.de/hinwv/2012/21>

Ungeklärt:

bloße Erweiterungen bestehender Installationen



Votum 2008/33 – Kostentragungspflicht (1)

für Komponenten in neu errichteter Übergabestation

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:
Arbeitser-
gebnisse II*

Netzanschluss

Messwesen

- Es bestand Uneinigkeit darüber, ob eine vom Netzbetreiber geforderte Übergabestation (ÜSt) i. S. d. § 13 Abs. 1 EEG 2004 notwendig war und
- wenn ja, ob die gesamte Station, bloß bestimmte Komponenten oder nichts vom Anlagenbetreiber zu bezahlen war bzw. waren.
- Im konkreten Fall war die ÜSt *notwendig* und daher auch (prinzipiell) vom Anlagenbetreiber zu bezahlen, *nicht aber* alle geforderten Komponenten.

<http://www.clearingstelle-eeeg.de/votv/2008/33>



Votum 2008/33 – Kostentragungspflicht (2)

für Komponenten in neu errichteter Übergabestation

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

Grund dafür, dass nicht die gesamte ÜSt vom Anlagenbetreiber zu bezahlen war:

- Zwar müssen Anlagenbetreiberinnen und -betreiber die *Sicherheit von Personen, Tieren oder Sachen* grundsätzlich *selbst* gewährleisten,
- jedoch umfassen „Sicherheit des Netzes“ (§ 13 Abs. 1 EEG 2004, § 7 Abs. 2 EEG 2009/EEG 2012) und „technische Sicherheit“ (§ 49 Abs. 1 EnWG) nicht die Versorgungssicherheit bzw. das für den Netzbetrieb „bloß“ Wünschenswerte oder Sinnvolle (nicht aber Notwendige).

Daher: Mehrkosten sind vom Netzbetreiber selbst zu tragen, wenn sie aus dem Einbau von Komponenten resultieren, die allein der Leichtigkeit des *Betriebs* des Netzes dienen



Votum 2008/33 – Kostentragungspflicht (3)

für Komponenten in neu errichteter Übergabestation

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- Dies gilt auch, falls deshalb eine größere Einhausung der Netzanschlusskomponenten notwendig wird.
- Dem lassen sich auch nicht die „Technischen Anschlussbedingungen“ nach § 19 EnWG („TAB“) entgegenhalten, da das Netzanschlussregime des EnWG nicht gegenüber dem *spezielleren* Netzanschlussregime des EEG durchgreift.
- Auch stellen die TAB nicht für sich genommen schon „im Einzelfall notwendige technische Anforderungen des Netzbetreibers“ (§ 13 Abs. 1 Satz 3 EEG 2004, § 7 Abs. 2 EEG 2009/EEG 2012) dar.



Messwesen: Überblick

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

Dibbern u.
Winkler:
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- Empfehlung 2008/20 – Zuständigkeit und Kostentragung für Messeinrichtungen von EEG-Anlagen ohne registrierende Leistungsmessung:
<http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2008/20>
- Empfehlung 2011/2/2 – Eigenverbrauch von Solarstrom nach § 33 Abs. 2 EEG 2009:
<http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2011/2>
- Empfehlung 2012/7 – Zuständigkeit für Messstellenbetrieb und Messung nach § 7 Abs. 1 EEG 2012: *<http://www.clearingstelle-eeg.de/empfv/2012/7>*
- Votum 2012/22 – Abrechnung zweier PV-Installationen über eine gemeinsame Messeinrichtung nach § 19 Abs. 2 EEG 2009:
<http://www.clearingstelle-eeg.de/votv/2012/22>



Empfehlung 2012/7 (1)

14. FG – Netzanschluss: Recht & Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- „Grundzuständigkeit“ der Anlagenbetreiberinnen und -betreiber jedenfalls für Messeinrichtungen, die nicht Messsysteme (§ 21d EnWG 2011) sind (keine Änderung der Rechtslage zu EEG 2004 und EEG 2009, vgl. Empfehlungen 2008/20 und 2011/2/2)
- Messsysteme insoweit nicht Gegenstand der Empfehlung
- „Grundzuständigkeit“ = zuständig, für ordnungsgemäßen Messstellenbetrieb zu sorgen



Empfehlung 2012/7 (2)

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- durch Beauftragung des Netzbetreibers, eines fachkundigen Dritten mit Messstellenbetrieb oder – sofern selbst fachkundig – Messstellenbetrieb durch Anlagenbetreiberinnen und -betreiber
- Ausnahme: Netzbetreiber bleibt grundzuständig bei Einspeisung über Hausanschluss (§§ 17, 18 EnWG 2011) und einer Messeinrichtung (Zweirichtungszähler) für Einspeisung und Entnahme
- Geltung von §§ 21b ff. EnWG 2011 per Verweisung in § 7 Abs. 1 Satz 2 EEG 2012 nur entsprechend, d.h. Anwendung von §§ 21b ff. EnWG 2011 nur im Einklang mit Sinn und Zweck von § 7 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012



Empfehlung 2012/7 (3)

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:*
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss

Messwesen

- bei Neuanlagen Beurteilung der Fachkunde anhand von § 21b Abs. 2 Satz 1, Abs. 4 Satz 2 EnWG 2011; keine Anwendung der Fachkundekriterien aus 2008/20 auf Neuanlagen
- Netzbetreiber dürfen allein Messstellenbetrieb durch Dritten von Vertragsschluss abhängig machen, nicht aber Erfüllung ihrer Pflichten aus EEG vom Abschluss eines Messstellenbetriebervertrages (§ 4 Abs. 1 EEG 2012)
- § 7 Abs. 1 EEG 2012 gilt *nicht* für Bestandsanlagen
- BNetzA kann (ggf. abweichende) Festlegungen treffen
- Änderungen durch neue MessZV (§ 21i EnWG 2011) möglich
- Empfehlung ohne Relevanz für § 6 Abs. 1 u. 2 EEG 2012



Bestätigung der Clearingstelle EEG durch BGH

14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

Dibbern u.
Winkler:
Arbeitser-
gebnisse II

Netzanschluss
Messwesen

Urteil v. 26. Februar 2013 – EnVR 10/12

abrufbar unter <http://www.clearingstelle-eeg.de/node/2214>

- Leitsatz des Gerichts:
„Der Anlagenbetreiber, der Strom aus Erneuerbaren Energien in ein Verteilernetz einspeist, ist berechtigt, die Messung der eingespeisten Strommenge selbst vorzunehmen und das Ergebnis der Messung dem Netzbetreiber in einer Form zu übermitteln, die dem Umstand Rechnung trägt, dass die Daten zur Berechnung der Einspeisevergütung benötigt werden.“
- Auffassung der Clearingstelle EEG (vgl. Empfehlungen 2012/7, 2011/2/2 und 2008/20) damit höchstrichterlich bestätigt



14. FG –
Netzanschluss:
Recht &
Technik

*Dibbern u.
Winkler:
Arbeitser-
gebnisse II*

Netzanschluss

Messwesen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit – Fragen sind
willkommen !

Sönke Dibbern, Dr. Martin Winkler
– Mitglieder der Clearingstelle EEG –

Charlottenstraße 65
10117 Berlin

Tel. 030 206 14 16 – 0

Fax 030 206 14 16 – 79

post@clearingstelle-eeg.de

www.clearingstelle-eeg.de